

# Bericht EKF EM Bratislava 2007

---



**Chef Leistungssport**  
Daniel Humbel,  
Am Rain 3 B  
5200 Brugg  
Swiss Karate Federatio SKF





**Daniel Humbel/ Chef Leistungssport**  
Am Rain 3 B 5200 Brugg  
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81  
admin@fitnesscenter-windisch.ch

member of 

Member of European and  
World Karate Federation

## Bericht zu Handen Swiss Olympic und Zentralvorstand

### ***Inhalt:***

- Bericht der Meisterschaft
- Qualifikationen der Sportler und Teams
- Auswertungen der Zielsetzungen
- Wettkampfblätter
- Potentialanalyse

### ***Teamgeist und Umfeld***

Das ganze Team reiste am Mittwoch mit der Swiss nach Wien und von dort im Reise-car weiter nach Bratislava (Reise ca. 1 Stunde). Die Stimmung im Team war locker und gelöst. Einige Athleten wirkten etwas introvertiert und schienen sich bereits auf die EM einzustimmen, andere versuchten sich mit Witzen und Gesprächen in Stimmung zu halten. Die Einquartierung im Hotel verlief problemlos. Die Schweizer Kampfrichter waren zum Teil schon seit Sonntag in Bratislava und unterzogen sich intensiven Schulungen und Prüfungen. Daniel Brunner bestand die Prüfung zum Kata Kampfrichter. Am Donnerstag wurde die Registrierung vorgenommen. Nationalcoach Franco Pisino führte anschliessend mit den Kämpfern ein Training durch. Während der ganzen Zeit war zu erkennen, dass die Schweizer Delegation, unter der Leitung von Marc Keller als kompaktes Team auftrat.

### **Turnierverlauf**

#### ***Saner Michelle***



Gespannt wartete das Schweizer Team auf den Einsatz unserer Athleten in der Einzeldisziplin Kata. Mit Michelle war eine sehr erfahrene Katakämpferin im Einsatz die endlich mal auf der Ebene EKF ganz nach vorne wollte. Dies konnte man als Zuschauer deutlich spüren. Wie ich im Gespräch mit Michelle herausgefunden hatte, wurde in letzter Zeit, stark im Mentalbereich gearbeitet. Die Wackler, die sich noch vereinzelt am Goldenleague in Monza in den Katas von Michelle eingeschlichen hatten, schienen wie weggeblasen, eine sehr hohe mentale Präsenz und dynamische Techniken



**Daniel Humbel/ Chef Leistungssport**  
Am Rain 3 B 5200 Brugg  
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81  
admin@fitnesscenter-windisch.ch

member of 

Member of European and  
World Karate Federation

prägten die Vorführungen von Michelle. Erst im Halbfinale wurde sie durch eine ebenfalls sehr routinierte Kämpferin aus Kroatien gebremst. Wie sich später zeigen sollte, die spätere Europameisterin. Im Kampf um Platz drei, liess Michelle noch einmal atemberaubende Spannung aufkommen. Sie bestach wiederum durch eine mutig, mit viel Power und hoher Stabilität vorgetragene Kata. Die türkische Gegnerin mochte dem nichts entgegen zu setzen und Michelle wurde von den Kampfrichtern mit 5:0 ganz klar zur Siegerin erklärt. Damit hat Michelle Geschichte geschrieben. Die erste Bronzemedaille überhaupt an einer EKF EM für die Schweiz.

Die momentane Schwäche, woran noch gearbeitet werden muss, wenn man auf diesem Niveau noch von Schwäche reden darf, steht für Michelle fest. Weiter an den mentalen Faktoren arbeiten. Die Elemente Spannung und Entspannung zwischen den Techniken sind nicht immer ideal, hier muss Trainingszeit investiert werden. Ich kann dazu nur sagen, freuen wir uns auf das nächste Turnier mit Michelle.

## **Gereon Yanik**

Jung, von sich selber überzeugt und Top motiviert. Das ist Yanik Gereon wie er sich an dieser Elite EM (Die erste für Yanik) präsentierte. In der gleichen Kategorie zu



starten wie Luca Valdesi ist schon etwas besonderes. Mit der Kata Seipai eliminierte Yanik den Gegner aus Schweden mit 4:1 und in der zweiten Runde mit Seienchin den Slovaken Slizik mit 5:0. Gegen den amtierenden Team Kata Weltmeister Maurino, der Nummer zwei aus Italien, reichte es aber noch nicht. Immerhin eine Fahne gab es trotzdem für Yanik. Runde drei galt es zu erreichen Ziel erreicht. Jetzt gilt es, die Leistung zu analysieren, Schwachstellen zu eliminieren und immer wieder den internationalen Vergleich bei der Elite zu suchen. Nach meiner Meinung, bedarf es Korrekturen in der Haltung und bei der Spannung und Entspannung, um das Kraftpotential und die gute Athletik von Yanik in die Technik zu bringen. Die Atmung muss optimiert werden. Selbstkritik ist gefragt, das wird Yanik mit Sicherheit am weitesten bringen. Die Konkurrenz-situation in der Schweiz kann die Leistung

unserer Athleten noch verbessern, wenn die Politik aus dem Spiel genommen wird. Tolle Zukunftsaussichten für die Schweiz, also auch bei den Herren.



**Daniel Humbel/ Chef Leistungssport**  
Am Rain 3 B 5200 Brugg  
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81  
admin@fitnesscenter-windisch.ch

member of  **swiss  
olympic  
association**

Member of European and  
World Karate Federation

## Kumite

### **Baumann David - 60 Kg**



Ein fertiger Athlet, der alles kann. Gute physische Eigenschaften gekoppelt mit ausgezeichneter Technik. Ein Umfeld das in vielen Jahren optimiert wurde. Was braucht es da noch mehr, um erfolgreich zu sein? Richtig die Nerven, oder anders gesagt, die mentalen Komponenten die es dem Sportler ermöglichen, das Optimum am Tag X abzurufen und über sich herauszuwachsen. Hier muss intensivste Arbeit geleistet werden. David kann mehr, wenn diese Komponenten optimal zusammengeführt werden. In der ersten Runde besiegte David den Kontrahenten aus Mazedonien mit 2:0. In der zweiten

scheiterte David am starken Griechen und hatte auch keine Möglichkeit mehr auf die Trostrunde, da dieser im Halbfinale ausschied.

### **Acimovic Zoran -65 Kg**



In der ersten Runde das Freilos. Dann in der Zweiten ein gefährlicher Wurf durch den Gegner aus Serbien, bei der sich Zoran am Rücken etwas verletzte. Trotzdem der Sieg und der Einzug in die Achtelfinals wo das Aus durch den Kämpfer aus Ungarn kam. Viel Arbeit wartet auf Zoran im technischen und taktischen Bereich. Was bei ihm besser stimmt, sind die körperlichen und mentalen Komponenten.



**Daniel Humbel/ Chef Leistungssport**  
Am Rain 3 B 5200 Brugg  
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81  
admin@fitnesscenter-windisch.ch

member of 

Member of European and  
World Karate Federation

## **Seiler Roman - 70 Kg**



Die zweite Elite EM für Roman. Die grossen Erfolge auf internationaler Ebene blieben bisher noch aus. Etwas zurückhaltend, wohl auf Grund des Niederschlages in Monza, wirkte Roman zeitweise. Dies zeigte sich darin, dass er die Techniken oft nicht fertig machte und Aktionen immer wieder abbrach obwohl die taktische Vorarbeit super war. Grosses Potential für die Zukunft, aber auch viel Arbeit im taktischen und mentalen Bereich. Eine Stütze für die Zukunft könnte Roman werden, wenn diese Komponenten gezielt verbessert werden. Bleibt zu hoffen, dass das Medizinstudium ihm keinen Strich durch die Rechnung macht. Bei so erfahrenen Trainern wie Barbara und Ruedi denke ich, dass Roman das packen wird.

## **Fricker Roger - 75 Kg**



Das Losungspech, gleich gegen den Weltmeister Petersen antreten zu müssen, sollte Roger motivieren und zur Topleistung treiben. Was hat man da schon zu verlieren. Hier kannst du nur gewinnen. Also aus dem Vollen schöpfen, zeigen was man drauf hat. Widerstand geben was das Zeug hält. Chancen verwerten und nach vorne Blicken. Hat bei Roger leider nicht so gut geklappt. Die Möglichkeiten waren da, Babyface Pedersen war nicht in Bestform und das scheinbar Unmögliche wäre möglich gewesen hätte bei Roger alles gestimmt. Viel Arbeit im mentalen Bereich. Die Selbstwerteinschätzung und das Vertrauen in die eigene Technik müssen stark verbessert werden. Schade, auch keine Chance für die Trostrunde, Petersen schied aus.



**Daniel Humbel/ Chef Leistungssport**  
Am Rain 3 B 5200 Brugg  
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81  
admin@fitnesscenter-windisch.ch

member of 

Member of European and  
World Karate Federation

## ***Kabashi Elson - 80 Kg***

In der ersten Runde hatte Elson ein Freilos. Die Kategorie war mit 34 Kämpfern bei 40 teilnehmenden Nationen besetzt. Elson war hoch motiviert und nach Bratislava



gekommen um eine Medaille zu gewinnen. Seinen ersten Gegner aus Tschechien fegte Elson mit 6:1 vom Platz und untermauerte seinen Fahrplan mit diesem Resultat. Im Achtelfinale ein weiterer Sieg über Djekic und dann im Viertelfinale das Aus gegen den Kämpfer aus Ungarn. Dieser schaffte es bis ins Finale und somit hatte Elson die Chance in der Trostrunde. Sein erster Gegner war Germanov aus Bulgarien und Elson knackte diese Nuss in der Verlängerung mit 1:0. Jetzt ging es um die Medaille. Der Kampf ging auf Grund von Kontakt von Elson mit 5:0 verloren. Der 5. Schlussrang für Elson ist ein gutes Resultat. Trotzdem war Elson nicht zufrieden, weil er seine persönliche Zielsetzung nicht erreicht

hatte. Schlechte Koordination in Folge von zu hoher Laktatansammlung? Ich weiss es nicht. Elson ist ein Top Athlet, der sicher noch eine oder zwei weitere Chancen bekommt, bevor er seine aktive Laufbahn beendet.

## ***Mahalla Fehmi + 80 Kg***



Da bist du schon einmal Europameister gewesen und musst erkennen, dass es schwierig ist, mit dieser Bürde und diesem Leistungsdruck in den Wettkampf einzusteigen. Fehmi traf in seinem ersten Kampf auf den amtierenden Weltmeister Maniscalco aus Italien. Es war nicht so, dass Fehmi keine Chance gehabt hätte. Er zwang den favorisierten Italiener gar in die Verlängerung. Da musste Fehmi sich allerdings geschlagen geben. Auch in der Trostrunde ging der Kampf dann mit 0:1 verloren. Die Pechsträhne hielt auch in der Openkategorie an. Hier war es Sabanovic aus den Niederlanden, seines Zeichens Weltmeister von 2004 in Mexico und Vizeweltmeister von 2006 in Tampere



**Daniel Humbel/ Chef Leistungssport**  
Am Rain 3 B 5200 Brugg  
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81  
admin@fitnesscenter-windisch.ch

member of 

Member of European and  
World Karate Federation

Finnland. Auch hier wurden die Träume von Fehmi, auf eine weitere Medaille, in der Verlängerung beendet. Es schien als seien alle Kämpfer in Fehmis Kategorie bestens auf ihn eingestellt gewesen. Mit seinen speziellen Fegetechniken konnte er kein einziges mal eine wertbare Technik erzielen. Hier heisst es nun, kurzfristig eine neue Trainingsplanungen zu erstellen. Neue Konzeptionen für den Wettkampf zu erarbeiten und vor allem muss ein wettkampftauglicher Gyakuzuki ins Repertoire eingebaut werden. Fehmi kann auf nationaler Ebene mit so unglaublich vielen Techniken punkten, da muss es möglich sein, dieses Potential in die EKF und WKF zu transferieren.

## Kumite Damen

### ***Rubini Marilena - 53 Kg***

Ja sie ist schon unglaublich schnell und bewegt sich super auf der Kampffläche unsere Marilena. Das Ausweichen das Halten der Distanz und das Umschalten von der Defensive in die Offensive. Alles kein Problem für Marilena. Ihre mentale Leistungsfähigkeit zeichnet sie, wie auch andere Schweizer Kämpferinnen besonders aus. Immer in Bewegung, die Spannung aufbauen bis zum Schluss, um dann in den letzten Sekunden die entscheidende Wertung zu erzielen. Das ist die Marilena, wie wir sie kennen. Aber dieses Kampfverhalten hat natürlich auch eine Kehrseite. Was ist, wenn die Gegnerin dann diesen Punkt macht? Da fehlt die Zeit um reagieren zu können. Hier ist Umdenken angesagt. Den Punkt früher suchen und dann agieren und den Kampf aus der Defensive bestimmen.

In der ersten Runde besiegte Marilena die Kämpferin aus Slowenien, dann die Lan-



desmeisterin aus Schweden und im Viertelfinale die Österreicherin Ellensohn mit 2:0. Damit stand Marilena im Halbfinale unter den letzten vier des Turniers und hatte es da mit der einheimischen Slovakin Visnovska zu tun. Dann wieder das gleiche taktische Muster. Dann die Verlängerung und da ein wirklich krasser Schiedsrichter Fehlentscheid. Obwohl man das oft zu hören bekommt, war es dieses mal so krass, wie es auf internationaler Ebene niemals passieren dürfte. Trotzdem muss man sich die Frage stellen ob es überhaupt so weit kommen musste. Mit den Anlagen von Marilena kann man Kämpfe so führen, dass sie vorzeitig, oder in der normalen Zeit gewonnen werden. Die Entscheidung um Platz drei ergänzte das Bild. Der Kampf



**Daniel Humbel/ Chef Leistungssport**  
Am Rain 3 B 5200 Brugg  
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81  
admin@fitnesscenter-windisch.ch

member of 

Member of European and  
World Karate Federation

ging an die Italienerin die nach unserem subjektiven Gefühl vom Kampfgericht favorisiert wurde. Der 5. Platz ist nichts, wenn man die Möglichkeiten gesehen hat. Arbeiten Marilena!

## **Schwab Diana - 60 Kg**

Wenn du, lieber Leser eine Sportlerin suchst, die mit jeder Faser ihres Körpers zeigt, dass sie gewinnen will und ihr Potential voll ausschöpfen kann, liegst du bei Diana



vollkommen richtig. Wie ich mit eigenen Augen sehen konnte, kam der 3. Rang an der WM im vergangenen Jahr nicht von ungefähr, sondern beruht einzig auf dem Können und dem Leistungsvermögen von Diana. Die Bulgarische Kämpferin in der ersten Runde hatte nicht den Hauch einer Chance und wurde mit 7:0 vom Platz gefegt. Diana zeigte von der ersten Sekunde des Kampfes, was sie drauf hat. Ich glaube es gibt nichts was sie nicht kann! Im Achtelfinale besiegte sie dann auch die Slovenin ohne jemals richtig in Gefahr zu geraten mit 3:0. Jetzt stand Diana im Viertelfinale, wo die Türkin

V. Dogan wartete. Mit Konzept dann, die schnelle Führung von Diana mit 2:0. Plötzlich aber stellte Diana um, und arbeitete auf Konter. Fatal bei dieser angriffslustigen, erfahrenen Türkin. Mit schnellen Techniken punktete sie sich heran und überholte Diana und noch bevor wir alle überhaupt richtig realisierten, was geschehen war. Hier war ganz klar das Konzept von Diana und dem Coach nicht aufgegangen. Aus der Linie gehen, viel Störarbeit leisten und immer wieder Blitzschnelle Vorstösse wären wohl hier das bessere Rezept gewesen. Aber bekanntlich ist man ja hinterher immer schlauer. Schade diesmal keine Medaille aber trotzdem eine Freude, Diana mit ihrer Bewegungsvielfalt im Turniergeschehen zu beobachten. Ein weiterer Stern am Schweizer Karatehimmel, der noch ganz stark leuchten wird.

## **Clavien Fanny + 65**

Ja und wenn du dann noch die Steigerungsform von Diana aus Schweizer Sicht suchst, kommst du unweigerlich auf Fanny Clavien. Wie wenn sie ihr ganzes Leben nichts anderes gemacht hätte. Mit so einer Selbstverständlichkeit räumte die erst 19 Jährige Fanny die Kampffläche auf. In der 2. Runde im Achtelfinale blieb Fanny wohl





**Daniel Humbel/ Chef Leistungssport**  
Am Rain 3 B 5200 Brugg  
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81  
admin@fitnesscenter-windisch.ch

member of 

Member of European and  
World Karate Federation

an der türkischen Weltmeisterin Aras hängen (Schiedsrichterentscheid nach 3:3 Unentschieden und keiner Wertung in der Verlängerung). Was sie aber in der ersten Runde und auch in der Trostrunde zeigte, war absolute Weltklasse.

In der 1. Runde 7:1 gegen die Schottin Allison. In der 2. Runde Niederlage wie beschrieben gegen die spätere Europameisterin Aras aus der Türkei. In der Trostrunde



6:0 gegen Melo Portugal dann 2:0 gegen Muha Slowenien und im Kampf um Platz 3 gewann Fanny 1:0 gegen die Kroatin Jankovic und wurde damit ausgezeichnete Dritte. Die erste Medaille also auf europäischer Eliteebene nach der Bronzemedaille an der Junioren EM in Izmir. Mit der tollen Leistung machte Fanny den Schweizer Karate-Sternenhimmel komplett. Ein grosses Lob von meiner Seite an Ihren Trainer und Förderer Olivier Knüpfer, welcher hier ausgezeichnete Aufbauarbeit geleistet hat. Bleibt zu hoffen, dass die Problemschulter von Fanny völlig ausgeheilt ist und nicht

für unangenehme Überraschungen sorgen wird. Ich spürte in dieser Hinsicht etwas die Angst von Fanny, wenn sie Durch Ihre Gegnerinnen geworfen wurde, an der Art und Weise Ihres Defensivverhaltens. Ich freue mich schon jetzt auf die nächste Gelegenheit, Fanny bei ihrem nächsten internationalen Auftritt zu beobachten.

### ***Cargill Jessica Open***



Unserer Jessie lief es leider nicht so optimal an dieser EM. Sie konnte wohl mitreden was Bewegungsmuster und Technik anbetrifft, jedoch fehlte es klar an der Spritzigkeit. Konditionelle Leistungsfaktoren also, die darauf schliessen lassen, dass die Vorbereitung auf diese Meisterschaft nicht optimal verlaufen ist, oder bei der Vorbereitung Fehler gemacht wurden. Erstaunlich eigentlich nach dem Sieg in der Gewichtsklasse am French Open in Paris im Januar dieses Jahres und dem 3. Platz am selben Turnier. Hier müsste mal analysiert werden, wie im Vorfeld dieser Meisterschaft trainiert worden ist, um den ILZ (Idealen Leistungszustand) auch für die wichtigsten Turniere im Jahr (EM, WM und



**Daniel Humbel/ Chef Leistungssport**  
Am Rain 3 B 5200 Brugg  
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81  
admin@fitnesscenter-windisch.ch

member of 

Member of European and  
World Karate Federation

Goldenleague) herstellen zu können. Zu erwähnen bleibt, dass Jessica eine gute Teamstütze war und ihren ersten Kampf gewinnen konnte. In der Openklasse unterlag sie in der ersten Runde der französischen Meisterin Franjat, die später ausschied. Hier kann man aber getrost weiter auf die Karte Cargill setzen, wenn die Trainingsplanung gezielt abgestimmt wird.

## Teamkumite

### Herren



Nach dem 3:0 Sieg über Armenien schied das Herrenteam leider gegen Holland knapp aus. Elson und David vermochten zu überzeugen. Fehmi vermochte Sabanovic zu bezwingen dem er im Einzel noch unterlag.

### Damen



Das Damenteam gewann gegen Rumänien mit 2:0 und gegen Österreich mit 2:1. Gegen Kroatien verlor man mit 1:2 und war damit aus dem Rennen. Hier bleibt auch die Leistung von Fanny zu erwähnen, die ihre drei Teamkämpfe gewann. Somit verlor Fanny an dieser EM keinen einzigen Kampf durch Punktemehrheit der Gegnerin. Einzig der Kampf gegen Aras ging durch Schiedsrichterentscheid an die Gegnerin.



**Daniel Humbel/ Chef Leistungssport**  
Am Rain 3 B 5200 Brugg  
Tel. 079/ 358 88 44 Fax 056/ 442 65 81  
admin@fitnesscenter-windisch.ch

member of 

Member of European and  
World Karate Federation

## **Resümee**

Drei Bronzemedailles wurden geplant in den Zielsetzungen. Zwei Bronzemedailles wurden gewonnen. **Ziel nicht erreicht!** Wenn man das aktuelle Leistungspotential und den Turnierverlauf der Schweizer aber zusammenfasst, kann man, ohne zu über-



treiben sagen, dass mit etwas Glück ebenso gut 5 Medaillen möglich gewesen wären. Nur zählt leider hier das wenn und aber nicht und wir müssen mit 2 Bronzemedailles und 2 fünften Plätzen auch zufrieden sein.

Chef Leistungssport  
Daniel Humbel